

STELLENAUSSCHREIBUNG – WELTWÄRTS-EINSATZPLATZ:

Trinkwasser- und Grundversorgungsprojekt



Einsatzdauer (ohne Vor- und Nachbereitung):

Spätsommer/Herbst 2019 bis Spätsommer/Herbst 2020

Grundsätzliche Anforderungen an die BewerberInnen:

- Dir ist eine selbständige, engagierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise vor Ort wichtig
- Eine fachliche Qualifikation in einem für den Arbeitsbereich relevanten Feld (z.B. Solartechnik, Umwelttechnik, Berufsausbildung in einem technischen oder einem Verwaltungsberuf) ist von Vorteil
- Du hast Freude am Arbeiten im Team und im Umgang mit Menschen
- Du verfügst über gute Spanischkenntnisse¹
- Du scheust Dich nicht davor Teamleitungsaufgaben zu übernehmen
- Du kannst Dich an „einfache Lebensbedingungen“ vor Ort anpassen
- Erste Erfahrungen in einem Land des Globalen Südens sind von Vorteil

¹ Dies ist kein Ausschlusskriterium. Fehlende Spanischkenntnisse können bei einem Intensivsprachkurs vor Ort nachgeholt werden.

Erforderliche Bewerbungsunterlagen:

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben, das neben Deiner Motivation und Eignung für die Stelle auch Deine Erwartungen an den Einsatzplatz beinhaltet und in dem Du Dich auf das „Leitbild Freiwilligendienste“ (s. Vereinswebsite) beziehen solltest
- Kopie des letzten Zeugnisses
- Nachweis über Spanischkenntnisse
- Wir freuen uns auch über eine Bewerbung auf Spanisch

BITTE PER E-MAIL AN:

weltwaerts@schutzwald-ev.de

Informationen zur Verarbeitung der Angaben im Bewerbungsverfahren, die Widerspruchs- und weitere Rechte, sind in unserer Datenschutzerklärung zu finden: <https://www.schutzwald-ev.de/index.php?page=datenschutz>

BEWERBUNGSSCHLUSS:

~~17. November 2018~~ verlängert bis zum **26. November 2018**

WEITERE TERMINE SIEHE UNTEN

Das Projekt:

Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation Cerro Verde und mehreren Fischergemeinden in den Mangroven des Golfs von Guayaquil bemühen wir uns um den Erhalt eines ca. 10.800 ha großen Mangrovenschutzgebietes, sowie um eine nachhaltige Entwicklung und ein gutes Leben (*Buen Vivir*) der GemeindebewohnerInnen.

Mit Hilfe unseres Freiwilligenteams vor Ort kooperieren wir mit den Gemeinden bei der Planung und Durchführung verschiedenster Projekte in den Bereichen Bildung, Kultur und nachhaltige Grundversorgung. Die Aus- und Fortbildung der Menschen in unseren Partnergemeinden spielt dabei eine zentrale Rolle um die Nachhaltigkeit der Infrastrukturprojekte wie die Einführung einer geregelten Trinkwasserversorgung, den Aufbau einer Gesundheitsversorgung, die Versorgung mit regenerativer Energie, den Aufbau einer Gemeindeverwaltung oder das kommunale Management der natürlichen Ressourcen zu gewährleisten.

Im Rahmen des Projekts „Trinkwasser und Grundversorgungsprojekt“ ist derzeit die Etablierung einer Trinkwasserversorgung mit Versorgungszentren in den Gemeinden Cerrito, Puerto Libertad, Santa Rosa, Puerto Roma und Bellavista ein vorrangiges Ziel. Dabei geht es zunächst um den Aufbau einer organisatorischen Struktur (über lokale Komitees) und anschließend auch um die Schaffung der erforderlichen Infrastruktur (z.B. Wassertanks und Leitungen).

Der Einsatzplatz:

In den Gemeinden des Konzessionsgebiets sind keine Süßwasserquellen vorhanden, weshalb die Bevölkerung außerhalb der Regenzeit auf die Anlieferung und Speicherung von Trinkwasser angewiesen ist. Die Gemeinden Cerrito de los Morreños und Puerto Libertad besitzen zu diesem Zweck bereits Wassertanks, Ausgabestellen und ein Komitee, das die Lieferung und den Verkauf des Trinkwassers organisiert. Die Haupttätigkeit der/des Freiwilligen besteht darin, den Aufbau einer funktionierenden Trinkwasserversorgung – hinsichtlich Planung, Installation, Technisches Monitoring, Zusammenarbeit mit den Wasserkomitees – zu begleiten und auf Nachbargemeinden zu übertragen.

Weitere Arbeitsbereiche ist die Unterstützung im Bereich Management, Verwaltung der Konzession, die Betreuung weiterer Grundversorgungsprojekte (z.B. Solarenergie, Abwasser- und Abfallentsorgung) sowie die aktive Mitarbeit im Team der technischen Assistenz der Mangrovenkonzession.

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Planung und Durchführung von Projekten in enger Abstimmung mit dem Schutzwaldverein und seinen Partnerorganisationen, die Unterstützung bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie bei der Koordination der Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure vor Ort (Gemeindeinstitutionen wie z.B. Wasserkomitees, NROs, Hochschulen, öffentliche Stellen in Ecuador). Das Hauptprojekt ist derzeit der Aufbau einer funktionierenden Trinkwasserversorgung (Planung, Technische Überwachung, Begleitung der Wasserkomitees). Ziele sind v.a. der gegenseitige Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen sowie die gemeinsame Weiterentwicklung und Gestaltung weiterer Grundversorgungsprojekte. Neben der Planung und Durchführung von kleineren Projekten in Koordination mit dem Schutzwaldverein ist eine Beteiligung an der Aus- und Fortbildungsarbeit für die Gemeindemitglieder in Zusammenarbeit mit den anderen Freiwilligen vorgesehen.

Rahmenbedingungen und Organisatorisches:

Der Dienst kann als vom Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderter weltwärts-Freiwilligendienst (s. <http://www.weltwaerts.de>) geleistet werden. Schutzwald e.V. ist eine anerkannte Entsendeorganisation des weltwärts-Freiwilligendienstes.

Im Rahmen von weltwärts ist eine intensive Begleitung gewährleistet. Dazu gehören 18 Vorbereitungsseminartage (8 davon vom Verein selbst durchgeführt), ein Einführungsseminar mit unseren Partnerorganisationen (4 Tage), ein Zwischenseminar (7 Tage; vom Verein selbst im Einsatzland durchgeführt) und 8 Rückkehrseminartage (3 davon vom Verein selbst durchgeführt). Jeder/m Freiwilligen steht von Seiten des Schutzwaldvereins eine persönliche Betreuungsperson in Deutschland sowie ein Ansprechpartner in Ecuador zur Verfügung, der sie/ihn durch das Jahr begleiten.

Die wesentlichen Kosten (u.a. Flug, Versicherung, Unterkunft, Verpflegung, Seminare) werden gemäß den weltwärts-Richtlinien übernommen. Zudem wird ein Taschengeld gezahlt. Die Freiwilligen engagieren sich im Gegenzug über einen Förderkreis für die Unterstützung ihres Freiwilligendienstes. Der Förderkreis ist freiwillig, ohne finanzielle Mittel ist die Durchführung der Freiwilligendienste allerdings nicht möglich.

Der Einsatz ist von einer hohen Verbindlichkeit und Eigeninitiative gekennzeichnet. Wir erwarten von unseren Freiwilligen volles Engagement über die Dauer eines Jahres, einschließlich der Vor- und Nachbereitung.

Des Weiteren ist eine medizinische Vor- und Nachuntersuchung auf Tropentauglichkeit (G35) verpflichtend.

Weitere Termine:

ORIENTIERUNGS- UND AUSWAHLTREFFEN:

07.-09. Dezember 2018 in Berlin

Hierzu laden wir aussichtsreiche BewerberInnen ein. Im Laufe eines intensiven mehrtägigen Treffens haben die BewerberInnen die Möglichkeit, uns und unsere Projekte kennen zu lernen und wir können ein aussagekräftiges Bild der BewerberInnen erhalten.

ORGANISATORISCHES VORBEREITUNGSTREFFEN:

Ort und Zeitpunkt nach Vereinbarung (voraussichtlich ein Wochenende Ende März/Anfang April 2019)

Hier klären wir sämtliche Fragen zu organisatorischen Dingen (z.B. Visum, Versicherungen, Flüge, Packliste).

FID-VORBEREITUNGSSEMINAR:

(10-tägiges Seminar im Juni oder Juli 2019 in Bonn, genaue Termine nach Absprache)

Bei der fid, der Service- und Beratungsstelle für international Freiwilligendienste, findet eine allgemeine, von Fachkräften geleitete Vorbereitung auf einen einjährigen Aufenthalt statt.

SCHUTZWALD-VORBEREITUNGSSEMINAR:

Vom 19.-23.06 2019 in der Nähe von Radolfzell am Bodensee.

Hier bereiten wir gezielt auf das Land, die Projekte und Einsatzplätze vor.

AUSREISE:

Spätsommer/Herbst 2019 (in Absprache mit dem/der Freiwilligen)

ZWISCHENSEMINAR:

Februar 2020 in Ecuador

FID-RÜCKKEHRERSEMINAR (5 TAGE) UND SCHUTZWALD-RÜCKKEHRERSEMINAR (3 TAGE)

Herbst 2020 in Bonn und an einem noch festzulegenden Ort.

Einzelne Terminangaben können sich noch ändern.

Zur weiteren Information:

<http://www.buenvivir.gob.ec/>

<https://www.attac-netzwerk.de/ag-lateinamerika/buen-vivir/>